

Melker Anekdoten aus Geschichte und Gegenwart, kurzweilig und informativ erzählt, sind unter dem Titel „In Zeit und Ewigkeit“ als Band 4 der Reihe „THESAURUS MELLICENSIS“ erschienen.

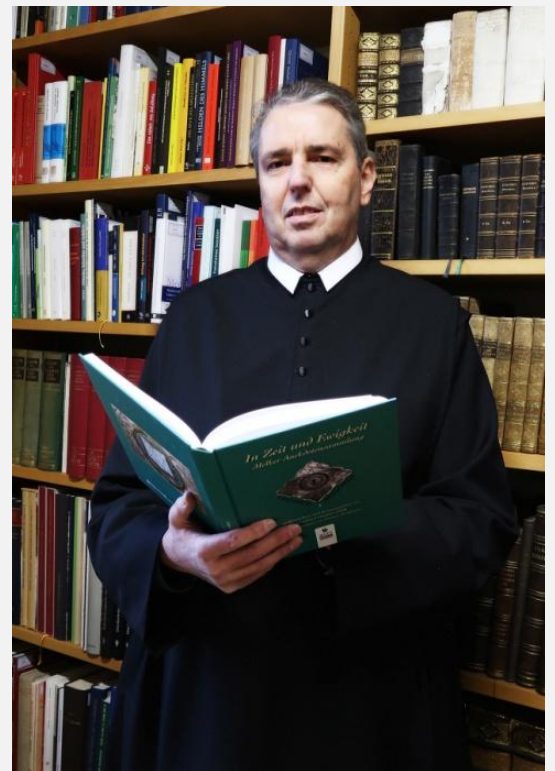
Pater Gottfried Glaßner hat 300 Kurzgeschichten gesammelt, die Einblick geben in den Klosteralltag und das Stift Melk als Ort der Bildung, als Arbeitgeber, als Tourismusmagnet und als Wirtschaftskörper nahebringen.

Präzise Formulierungskunst

Großen Wert legte der Autor auf eine Sprache, die die Dinge ins rechte Licht rückt und Beiläufigkeit möglichst vermeidet. Die Anekdoten gewinnen durch die präzise Formulierungskunst an Qualität und werden für die Leser zu einer kurzweiligen Lektüre, hebt auch Gerhard Weis, der ehemalige ORF-Generalintendant, in seinem Vorwort hervor. Zeichnungen aus der Feder von Thomas Strohmaier tragen ihren Teil dazu bei, dass vor allem die Geschichten aus Schule, Internat und Kloster auf neue Weise lebendig werden.

Anstoß war der Klosteralltag

Die besten Geschichten schreibt das Leben, und das gestaltet sich in einem Kloster abwechslungsreicher und spannender, als man es als Außenstehender vermuten würde. Auch der Humor kommt nicht zu kurz und schlägt sich in unzähligen Episoden nieder, die immer wieder erzählt werden oder auch der (Wieder-)Entdeckung harren. Sie stellen einen Schatz dar, der es wert ist, bewahrt und bekannt gemacht zu werden. Die erste im Herbst 2013 aufgezeichnete Anekdote trägt den Titel „Die beendete Ewigkeit“. Sie erzählt, dass das Stift dem Bürgermeister von Lassee vertraglich zugesichert hat, „in Ewigkeit“ nicht daran zu rütteln, dass die Jugend ein Grundstück des Stiftes als Fußballplatz nutzen darf. Nach 15 Jahren wurde der Bürgermeister mit dem Anliegen vorstellig, das besagte Grundstück nun doch einer anderen Verwendung zuführen zu wollen und es deshalb für die Gemeinde zu erwerben. Dem Einwand, dass die Zusage des Stiftes für „ewige Zeiten“ gelte, begegnete er mit dem Hinweis, dass ja ohnehin schon 15 Jahre seit der Vereinbarung vergangen seien. Also wurde nach 15 Jahren „die Ewigkeit beendet“. Diese Anekdote hat auch den Titel Anekdotensammlung inspiriert.



Buchautor, Bibliothekar und Hochschuldozent

Prof. P. Dr. Gottfried Glaßner OSB betreut seit 1980 die Melker Stiftsbibliothek. Seit 1998 doziert er an der Phil.-Theol. Hochschule St. Pölten Hebräisch und Altes Testament. In seine Zeit als Melker Stiftsbibliothekar fallen neben der Aufarbeitung des Buchbestandes und der Organisation zahlreicher Sonderausstellungen auch der Besuch des Bestsellerautors Umberto Eco oder der Sensationsfund des Nibelungenliedfragments im Jänner 1998.



In Zeit und Ewigkeit
Band 4 der Reihe „THESAURUS MELLICENSIS“
€ 24,90
erhältlich im Shop der Nordbastei
Bestellungen unter shop@stiftmelk.at